

Speysst wurden mit
 dem hmelprot und dis
 hmelprot was macht
 ander von am lepluch
 speys und dis bezuht
 das war hmelprot das
 amem verliche meiste
 wort gegeben nach sem
 er begird als ys selber
 sprucht als ich dich und
 das meren ich an dir
 Das ist also gäst hmitzu
 in liebe zeitlicher dng
 das wort in dir gemeret
 und du wirst ye hörter
 und ye hörter Was du
 aber hmitzu In götlicher
 lieb So wirst du ye und
 ye me enzündet und an
 gerauzt zu götlicher lieb
 Dis lepluch ist auch ge
 figurirt in der alten ee
 sey dem osterlembin das
 moyses dem volck von
 Israhel gepoten hatt ze
 messen mit lattauche
 und auch mit anderen
 dngen die darzu ge
 ordnet waren und daz
 man das osterlembin
 messen sol in pitteit
 und das ist in reue als
 ir werden hören an den
 andern drey stücken
 Dis mahtmal ist auch
 vorgera sagt von ysa
 ias dem reysagen da

man in halt wten da
 hett er sub verpogen
 in comen pnn in zeub
 und die vünd tomer
 und zerpeyeten den
 pnn und da si in ge
 seyeten das seyeten si
 in auch in sem haupt
 und da rufft er das si
 auff horten und si
 horten auff und si
 herten in auch gar
 tieff in sem haupt ge
 seyet das in sem
 plüt gar vast vber
 die augen abran von
 da spruch er Es wer
 dent komen die tag
 das die hmel wärdet
 tropfen von süßkeit
 und es wort gegeben
 ze speys dem mensche
 und das ich die speys
 solt messen so wolt ich
 gern in diser pitte
 it sein und es spruch
 ent die lerer das er
 noch da was vierint
 halb hundert iar ee
 das die speys wissus
 bereit hett / Kinder
 das sol ons billichen
 das diser fründ gottes
 und auch vil ander
 grosser hailigen so
 groß begird in samen
 hetten nach diser speys